

Regionalverband Neckar-Alb und GiMA consult mbH Tübingen nehmen mit dem Projekt „WIR Wesentliche Ideen Realisieren - Wandlungskompetenz in der Region Neckar-Alb“ am EQUAL II Programm teil.

Der Regionalverband Neckar-Alb und die GiMA consult mbH beteiligten sich 2004 gemeinsam an der Ausschreibung des europäischen EQUAL II Programms. Die Gemeinschaftsinitiative EQUAL ist ein Teil der Europäischen Beschäftigungsstrategie der Europäischen Kommission. Sie basiert auf der Lissabon-Strategie, die die Erhöhung der Beschäftigungsquote bis 2010 zum Ziel hat. Die Gemeinschaftsinitiative zählt zu den Strukturfondsprogrammen und wird finanziert aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). EQUAL ist ein breit angelegtes Programm, dessen Ziel der Abbau von Diskriminierungen jeglicher Art am Arbeitsmarkt ist.

Die Entwicklungspartnerschaft hat sich mit dem Projekt zum Themenbereich „3F – Anpassungsfähigkeit – Anpassung an Wandel und Informationstechnik“ beworben. Das Projekt wurde im Dezember 2003 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit genehmigt. Die Laufzeit des Programms beträgt 3 Jahre. Das Projekt wird von Herrn Dipl.-Geograph Peter Rienhardt (Regionalverband Neckar-Alb) und Herrn Dr. Bertram Lohmüller (GiMA consult mbH) geleitet.

Geographisch umfasst die EP die gesamte Region Neckar-Alb mit den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb. Die im Projekt gebündelten Maßnahmen richten sich an Klein- und Mittelständische Unternehmen in der Region. Sowohl für die Arbeitnehmer als auch für die Unternehmenseite werden gezielt Weiterbildungs- und Beratungsangebote entwickelt. Ziel ist es, bei der Anpassung an die sich verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Unterstützung zu bieten.

Zum Beispiel werden von der Hochschule Reutlingen Beratungen und Trainings in den Bereichen Marketing, Innovation und Unternehmensführung durchgeführt. Je nach Bedarf in den Unternehmen können weitere Angebote integriert werden. Dieses sind zum Beispiel die Einführung von Projektmanagement in Unternehmen mit begleitendem Training und Zertifizierung oder die Optimierung von Abläufen und Prozessen in den Unternehmen.

In einer weiteren Maßnahme werden „Führungskompetenzen für (Handwerker)Frauen“ vermittelt. Zielgruppen sind hier Unternehmerfrauen oder unternehmerisch tätige Frauen im eigenen Betrieb, die über keine oder nur geringe Kompetenzen im Bereich Management verfügen.

Ergänzend zu Maßnahmen für Unternehmen wird auch die berufliche „Qualifikation von WiedereinsteigerInnen“ gefördert. Für Frauen und Männer mit Lebenserfahrung und Alltagskompetenzen, jedoch ohne Berufsausbildung bzw. mit einer Ausbildung in einem schwer vermittelbaren Beruf, werden vom Caritasverband für das Dekanat Zollern Kurse entwickelt und angeboten. In diesen Kursen lernen die TeilnehmerInnen, sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Altenhilfe Hilfstätigkeiten im Bereich Hauswirtschaft selbständig und im Bereich der Pflege unter individueller Anleitung und Aufsicht zu erledigen. Diese Kurse richten sich auch an einschlägig ausgebildete Frauen, die nach einer längeren Pause wieder in ihren Beruf zurückkehren möchten.

Zahlreiche strategische Partner sind sowohl im Gesamtprojekt als auch in den Einzelmaßnahmen beratend eingebunden. Hierzu gehören zum Beispiel Kammern, Verbände und Hochschulen.



Der offizielle Startschuss ist bereits zum 1. Januar 2005 gefallen. Noch befindet sich die Partnerschaft in der Vorbereitungszeit. Mit der Umsetzung der Maßnahmen wird dann ab dem kommenden Juli begonnen werden.

Das Projekt „WIR“ hat ein beantragtes Finanzvolumen ca. 4,9 Mio. EUR und wird zu 44% mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) der EU bezuschußt. Die Kofinanzierung beträgt 56 % und wird durch die ProjektpartnerInnen durch Eigenmittel und Maßnahmenbeiträge erbracht.